

Kindergottesdienst in Remscheid-Lennep: Wir wollen unserem Nächsten die Hand reichen

In der Gemeinde Remscheid-Lennep fand am 12. Februar 2023 der erste Kindergottesdienst (KiGo) für 6-9 jährige in diesem Jahr mit dem Thema: „Wir wollen unserem Nächsten die Hand reichen“ statt.

Vor dem Start wurden von den Kindern Namensschilder in Form einer Hand mit ihren Namen beschriftet und angemalt. Außerdem beschrifteten sie noch ein Blatt mit ihrem Namen, welches später noch zum Einsatz kam. Anschließend gingen sie in den Mehrzweckraum, malten dort ihre Hand auf ein buntes Papierblatt und schnitten sie aus. Danach gingen sie in den Kirchensaal zum Einüben von altbekannten und neuen Kinderliedern.

Reiche deinem Nächsten die Hand

Nach einem gemeinsamen Gebet begrüßte unser Evangelist Frank Schöb die Kinder mit unterschiedlichen Handreichungen- den einen schüttelte er ganz normal die Hand, den anderen gab er den High Five, wieder anderen die Gettofaust. Schnell fanden die Kinder heraus, dass dies alle verschiedene Begrüßungsarten mit der Hand waren.

Anschließend ging Frank vor den Kindern her, „stoplerte“ und verteilte die mit den Namen der Kinder beschrifteten Zettel auf dem Boden vor dem Altar. Nun sollte ein Kind aus den vielen Zetteln seinen Namenszettel finden. Dies war sehr schwer und schnell eilten ihm ein zweites und ein drittes Kind zur Hilfe. Nachdem alle Kinder ihre Zettel wiedergefunden und wieder ihre Plätze eingenommen hatten, erklärte Frank den Kindern, dass er beobachtet habe, dass sich viele Kinder bei der Suche untereinander geholfen haben.

Da unser Evangelist von der anstrengenden Suche ganz erschöpft war, legte er sich zum Ausruhen auf den Boden. Unsere Kinderbegleiterin Claudia Blomberg ging zu ihm hin, sagte Ihm, dass doch noch KiGo sei und wollte ihm beim Aufstehen helfen. Zuerst reichte sie Frank die Fingerspitze ihres Zeigefingers, bekam ihn aber so nicht auf die Beine. Anschließend reichte sie ihm den gekrümmten Zeigefinder, in den er sich einhaken sollte. Doch auch diese Methode funktionierte nicht. Zum Schluss packte sie ihn mit der ganzen Hand am Unterarm und zog ihn so wieder auf die Beine.

Achte immer auf deinen Nächsten

Er wies die Kinder darauf hin, dass wir immer auf unseren Nächsten achten sollen und ihm in Schwierigkeiten unsere ganze Hand mit all unserer Kraft zur Hilfe reichen wollen und auch nicht wegschauen sollen, wenn andere Kinder geärgert oder gemobbt werden.

Im anschließenden Gottesdienst erzählte Evangelist Schöb das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Er erklärte den Kindern, dass es uns als Gotteskindern nicht egal sein darf, wenn unser Nächster traurig oder bedrückt ist. Wir wollen nicht wie der Priester und der Levit- wegsehen, sondern in der Nächstenliebe tätig werden, so, wie es uns der Herr Jesus gelehrt und vorgelebt hat.

Zur Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl erklärte der Evangelist den Kindern, dass wir dem Herr Jesus auch nicht egal sind und er aus seiner großen Liebe das Opfer am Kreuz gebracht hat, damit wir von dem „Schmutz“ auf unserer Seele heute noch befreit werden können. Im Anschluss an die Predigt feierte die Gemeinde das Sakrament des Heiligen Abendmahles.

Nach dem Gottesdienst wurde den Geburtstagskindern mit dem obligatorischen „Happy Birthday“ gratuliert und es gab noch einen kleinen Snack für die Kinder.

18. Februar 2023

Text: Yvonne Goebel

Fotos: Yvonne Goebel






